

GRUPPO CONSIGLIARE RATSFRAKTION VERDI GRÜNE VĚRC BZ

BESCHLUSSANTRAG Nr. 29/2025

Zufluchtsorte vor der Sommerhitze in Bozen

Es wird Folgendes vorausgeschickt:

- Hitzewellen treten immer häufiger auf, sie sind immer heftiger und die Temperaturen von über 35 °C stellen ein Gesundheitsrisiko dar, insbesondere für schutzbedürftige Personen (ältere Menschen, Kinder, Obdachlose).
- Viele Städte in Europa (Barcelona, Lyon, Bologna) und andere Städte weltweit (New York) haben bereits konkrete Maßnahmen getroffen und Zufluchtsorte vor der Sommerhitze in Bibliotheken, Museen, Bürgerzentren, Grünanlagen eingerichtet, kostenlose Schwimmbäder für Senioren zur Verfügung gestellt, interaktive Karten mit „kühlen Orten“ veröffentlicht und Informationskampagnen zum Schutz der Bevölkerung durchgeführt.
- Diese Maßnahmen sind nicht nur als Notfallmaßnahmen zu betrachten, sie zeugen von der Sorge für die Gemeinschaft und der sozialen Gerechtigkeit, da einkommensschwache Personen am stärksten unter den Auswirkungen extremer Hitze leiden.

Auch die Stadt Bozen muss sich um alle BürgerInnen kümmern, insbesondere um die Schwächeren, die es sich oft nicht leisten können, Schutz vor der Hitze zu suchen. Die Stadt muss daher im Hinblick auf die Klimakrise mehr Resilienz und Solidarität zeigen.

Vor diesem Hintergrund

fordert der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat auf,

1. alle kühlen und schattigen öffentlichen Bereiche (Bibliotheken, Museen, Bürgerzentren, Grünflächen, Brunnen, Schwimmbäder) zu kartieren und für die BürgerInnen sichtbar zu machen, indem eine interaktive Online-Karte und eine Papierkarte mit möglichst schattigen Routen erstellt werden;
2. „Zufluchtsorte vor der Sommerhitze“ zu ermitteln und einzurichten, die während der Hitzewellen kostenlos zugänglich sein müssen, insbesondere in den Randbezirken und in den Stadtvierteln, in denen die EinwohnerInnen in sozialer Hinsicht am stärksten benachteiligt sind;
3. die Möglichkeit zu prüfen, an Tagen mit extremer Hitze Senioren und Seniorinnen über 70 Jahre und schwächeren Menschen den freien Eintritt in die Schwimmbäder der Gemeinde zu gewähren und spezielle oder verstärkte öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung zu stellen;
4. in Zusammenarbeit mit Sozialdiensten, Stadtviertelräten, Vereinen und Apotheken Informations- und Sensibilisierungskampagnen zu starten, um die Bevölkerung über die Risiken der Hitzewellen und die verfügbaren Schutzmöglichkeiten zu informieren;
5. Bürgerinnen und Bürger über die Studien der Gemeinde zu Hitzeinseln und Hitzewellen und deren Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit zu informieren;

6. die Maßnahmen gegen die Bildung von Hitzeinseln fortzusetzen, sie zu intensivieren und die erforderlichen Mittel (für Baumpflanzung und Entsiegelungsmaßnahmen) bereitzustellen.

Die Gemeinderatsmitglieder

Verdi Grüne Vërc Bz

Cornelia Brugger

Chiara Rabini

Rudi Benedikter

Luca di Biasio

Verdi Grüne Vërc Bz - Via Bottai 5 Bindergasse, Bolzano Bozen